

Studie zur „Unternehmensnachfolge Leipzig“

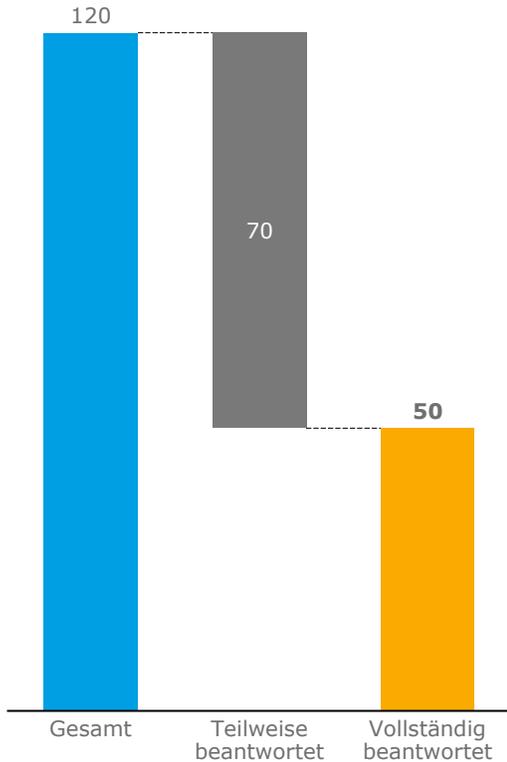
- Ergebnisse -

Stand: 13.04.2021

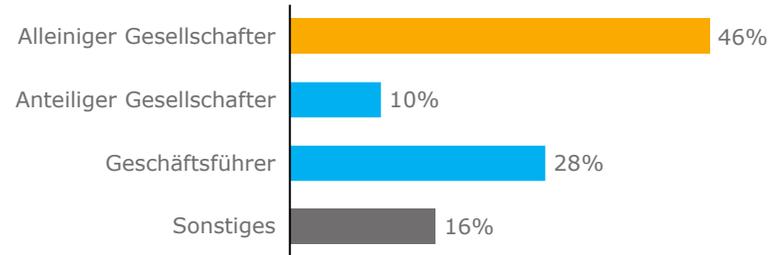
Autoren: Hendrik Büttner, Prof. Dr. Alexander Lahmann, Dr. Maximilian Schreiter

Die Befragung bildet recht repräsentativ die Unternehmer*innen-Struktur in und um Leipzig ab

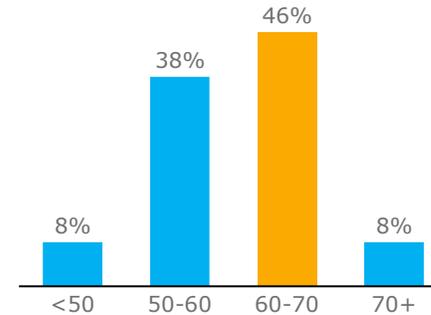
Anzahl der Teilnehmer*innen...



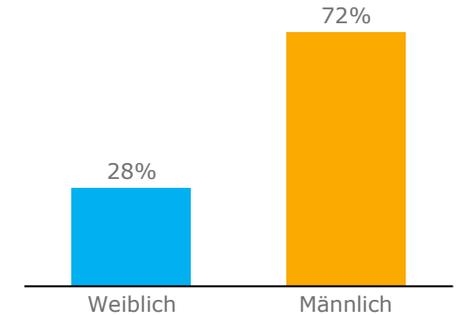
Funktion der Teilnehmer*innen im Unternehmen...



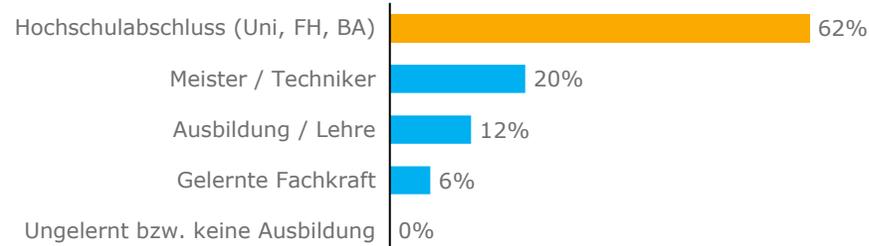
Alter der Teilnehmer*innen...



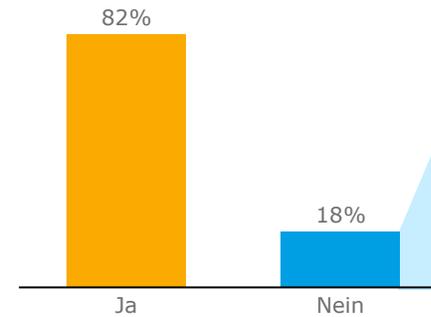
Geschlecht der Teilnehmer*innen...



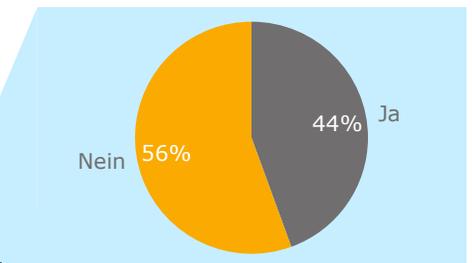
Höchster Bildungsabschluss der Teilnehmer*innen im Unternehmen...



Gründer*in des Unternehmens...



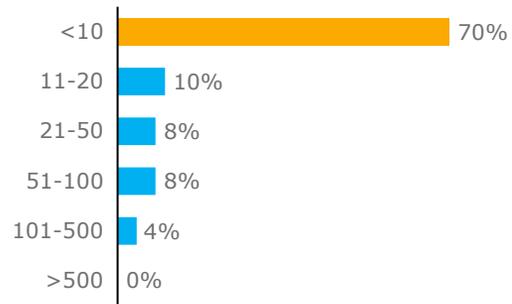
Von Familienmitglied übergeben...



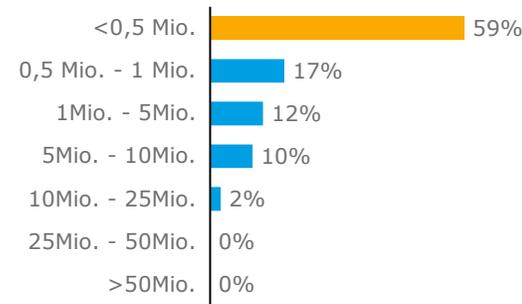
Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

Auch bezüglich der Unternehmenseigenschaften ist die Umfrage repräsentativ – mit einer Einschränkung: Handwerk ist unterrepräsentiert

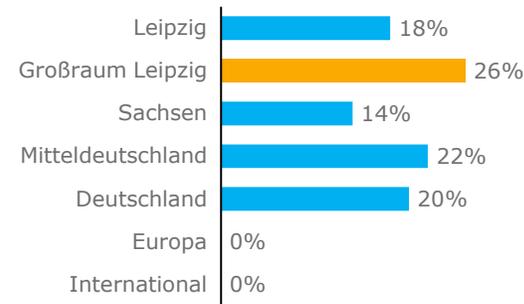
Anzahl Mitarbeiter...



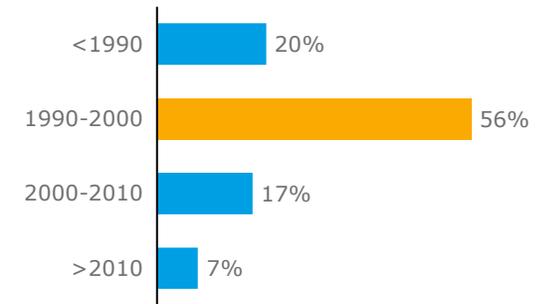
Jahresumsatz...



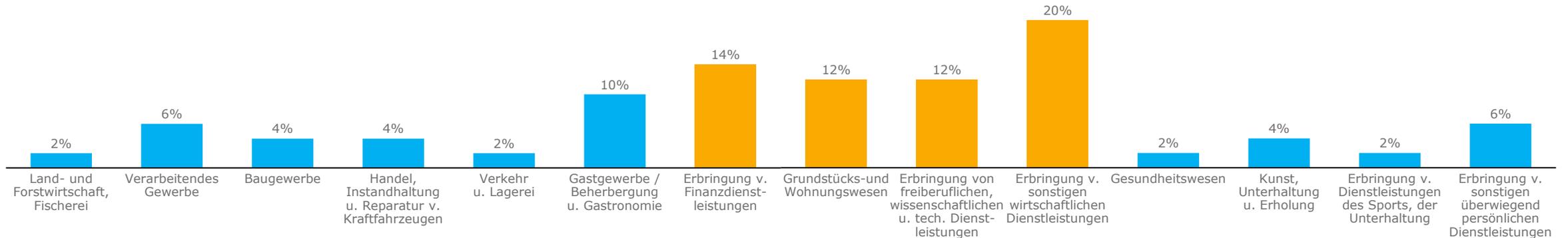
Regionaler Schwerpunkt nach Umsatz...



Unternehmensgründung...



Branchenhintergrund der Teilnehmer*innen...



Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

Die Umfrage „Unternehmensnachfolge Leipzig“ von Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig und HHL liefert klare Erkenntnisse (1/2)

1 Der Kammerbezirk Leipzig befindet sich in einer Nachfolgewelle.

Bei ca. zwei Dritteln aller Befragten steht die Nachfolge in den nächsten fünf Jahren an.

2 Die schwierige Nachfolgesuche ist der Haupttreiber für Stilllegungsüberlegungen.

Über ein Drittel aller Befragten zieht eine Stilllegung in Betracht und über die Hälfte dieser Gruppe ist dabei durch die schwierige Nachfolgesuche motiviert.

3 Die Nachfolgeplanungen sind bei vielen Unternehmen in deutlichem Rückstand.

Selbst bei Nachfolgen, die in den nächsten zwei Jahren anstehen, ist nur in einem Viertel der Fälle der Nachfolger bereits gefunden.

4 Größere Unternehmen sind auf die Nachfolge besser vorbereitet als kleinere.

Besonders unter den kleinen Unternehmen (bis 0,5 Mio. EUR Umsatz) herrscht hoher Handlungsdruck (50% Nachfolge in ≤ 2 Jahren) und Stilllegung wird ernsthaft erwogen (52% dieser Unternehmen).

5 Firmen mit akademisch gebildeter Belegschaft tun sich bei Nachfolgersuche schwerer.

Unternehmen bei denen die Belegschaft überwiegend einen Hochschulabschluss besitzt, machen ein Drittel der Umfrage aus und hier ist die Stilllegungsüberlegung besonders ausgeprägt (47%).

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

Die Umfrage „Unternehmensnachfolge Leipzig“ von Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig und HHL liefert klare Erkenntnisse (2/2)

6

Interne, leichter anzubahnende, Nachfolgelösungen stehen in den Überlegungen hinten an.
Familien- und unternehmensinterne Nachfolgen spielen nur eine untergeordnete Rolle (ca. 1/3), während andere Unternehmen oder externe Personen bei den Überlegungen dominieren.

7

Bestehende Netzwerke, sowie Kammern und Verbände sind wichtige Anlaufstellen.
Generell kontaktieren Unternehmer lieber bestehende Kontakte, als auf „externe“ Hilfen zuzugreifen – Kammern und Verbände mit wichtiger Funktion.

8

Diesen Anlaufstellen wird eine hohe Themenkompetenz zugeschrieben.
Staatliche Institutionen und Hochschulen werden beim Thema Nachfolge als weniger kompetent angesehen als Berater, Kammern und Verbände.

9

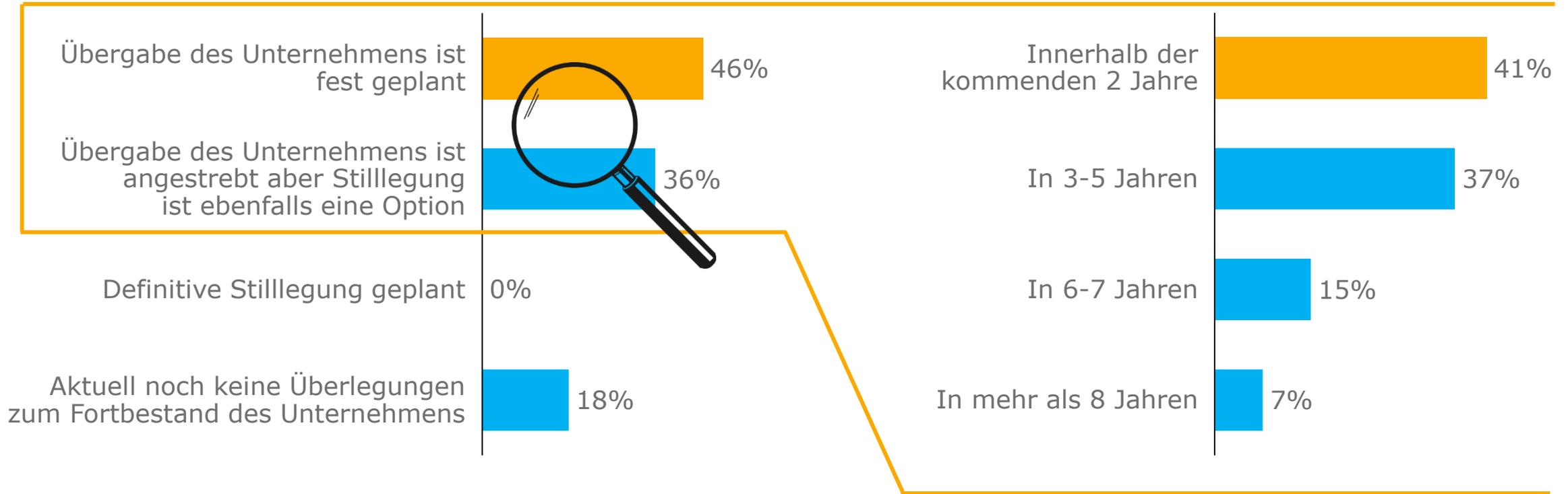
Praktische und unternehmensbezogene Kompetenzen sind vor allem im Fokus.
Unternehmer*innen ist vor allem Branchenkenntnis, Wissen zur persönlichen Situation sowie Nachfolgeerfahrung wichtig.

10

Unterstützung suchen Unternehmer*innen vor allem bei den Basisleistungen.
Die dominierend nachgefragten Leistungen bei der Nachfolgebetreuung sind die Unternehmensbewertung, die rechtliche Strukturierung sowie Suche und Wahl des/r Nachfolgenden.

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

Der Kammerbezirk Leipzig befindet sich in einer Nachfolgewelle

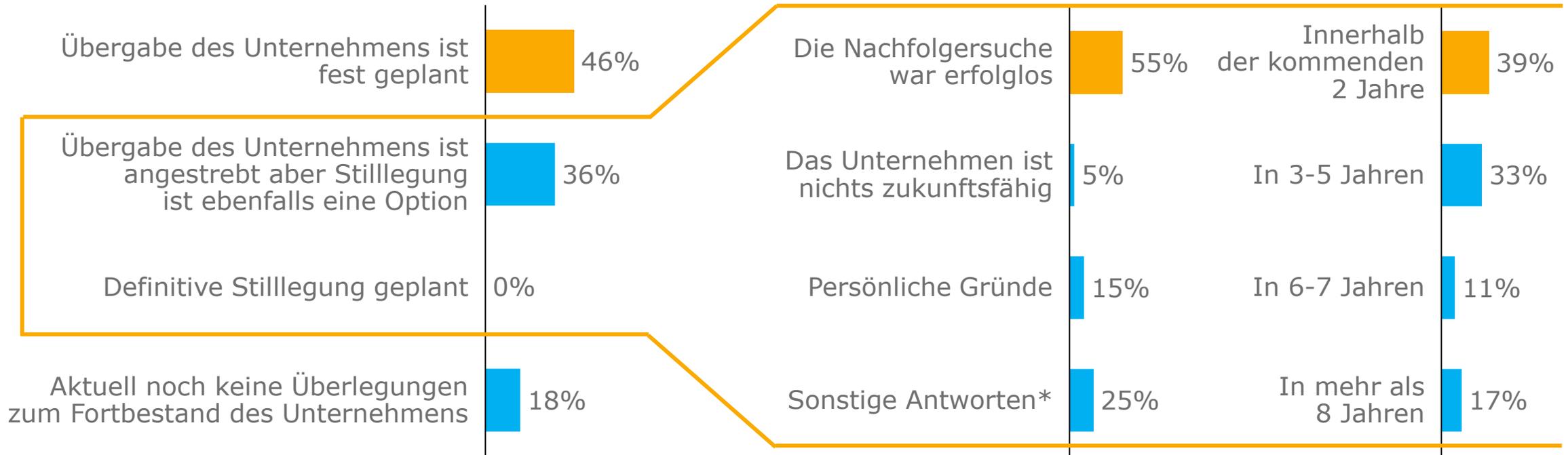


Während kein Unternehmer*in eine definitive Stilllegung plant, ziehen mehr als ein Drittel eine Stilllegung in Betracht.

Bei vier von fünf Unternehmer*innen, die bereits Nachfolgeüberlegungen angestellt haben, steht die Nachfolge in den nächsten fünf Jahren an.

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

Die schwierige Nachfolgesuche ist der Haupttreiber für Stilllegungsüberlegungen

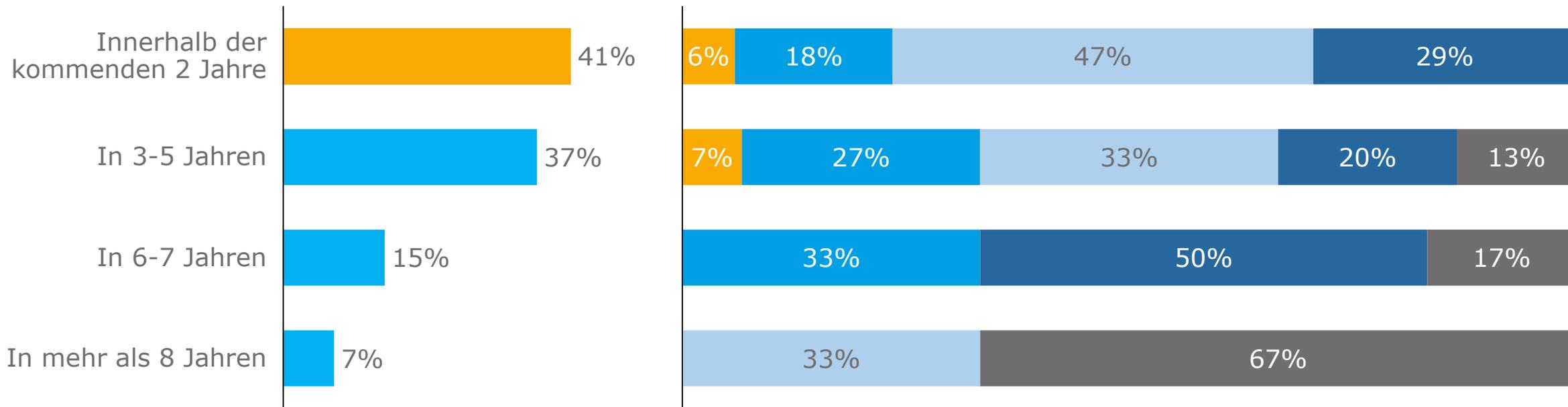


Über ein Drittel aller Befragten zieht eine Stilllegung in Betracht und über die Hälfte dieser Gruppe ist dabei durch die schwierige Nachfolgesuche motiviert.

*Sonstige Antworten: Nachfolger ist mit seiner Entscheidung zögerlich, vor allem wegen der angespannten Arbeitsmarktsituation; fehlende Arbeitskräfte; Rente; Altersgründe; Wenn kein Nachfolger zu finden ist

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

Die Nachfolgeplanungen sind bei vielen Unternehmen in deutlichem Rückstand

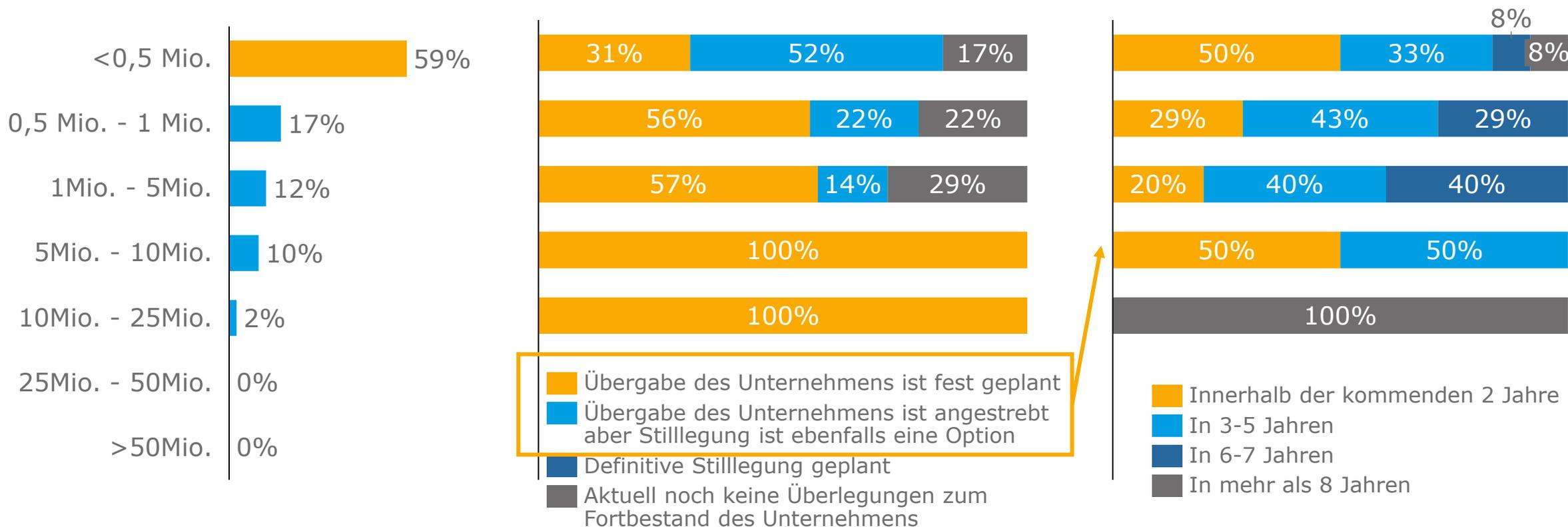


■ Nachfolger gefunden & Verhandlungen abgeschlossen
 ■ Nachfolger gefunden & Verhandlungen laufen noch
 ■ Nachfolgersuche, konkrete Planung
 ■ Informationsbeschaffung, grobe Planung
 ■ Noch keine Planung

Selbst bei Nachfolgen, die in den nächsten zwei Jahren anstehen, ist nur in einem Viertel der Fälle der Nachfolger bereits gefunden.

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

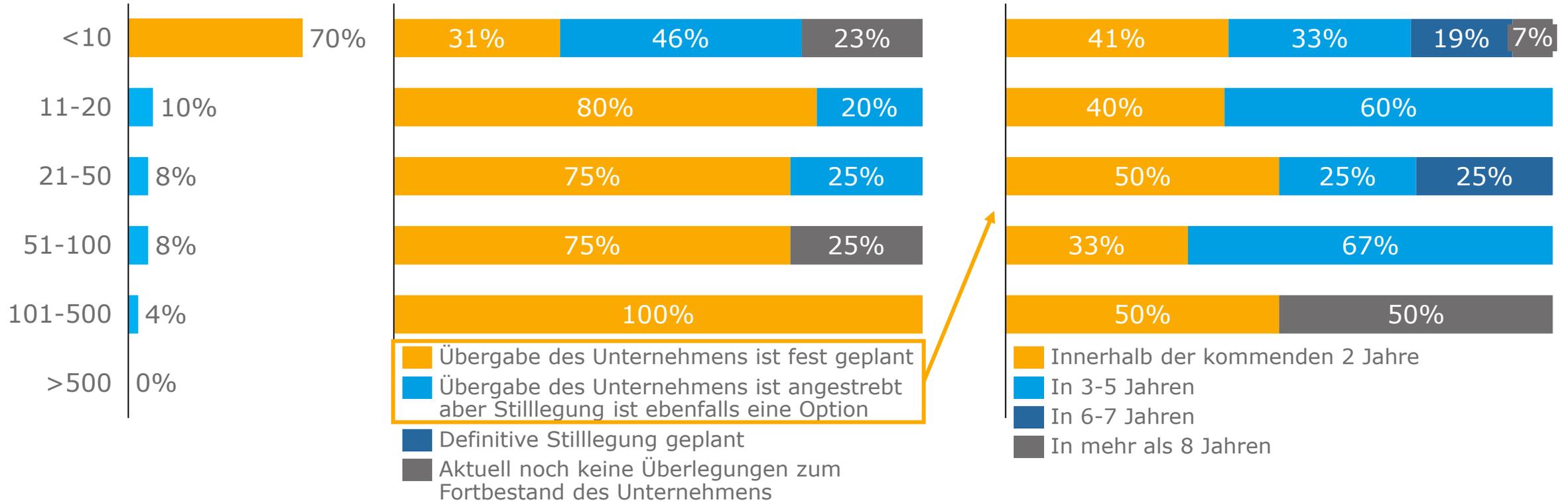
Größere Unternehmen sind auf die Nachfolge besser vorbereitet als kleinere (1/2)



Besonders unter den kleinen Unternehmen (bis 0,5 Mio. EUR Umsatz) herrscht hoher Handlungsdruck (50% Nachfolge in <=2 Jahren) und Stilllegung wird ernsthaft erwogen (52% dieser Unternehmen)

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

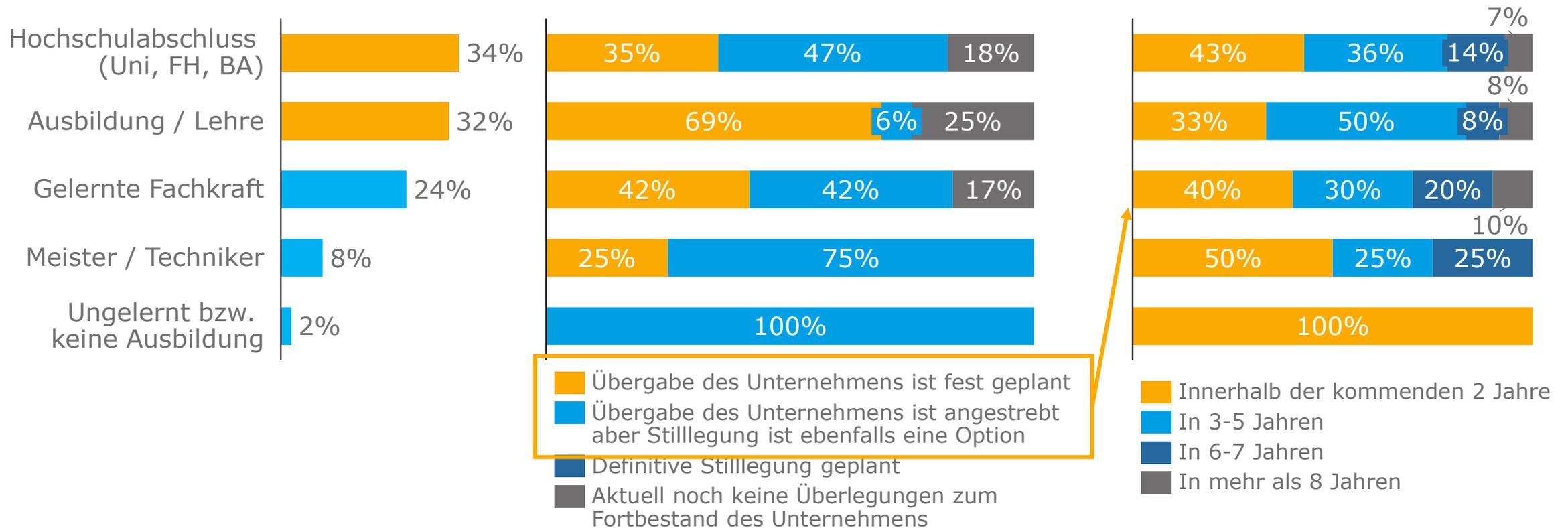
Größere Unternehmen sind auf die Nachfolge besser vorbereitet als kleinere (2/2)



Besonders unter den kleinen Unternehmen (<10 Mitarbeiter) herrscht hoher Handlungsdruck (41% Nachfolge in <=2 Jahren) und Stilllegung wird ernsthaft erwogen (46% dieser Unternehmen)

n=50

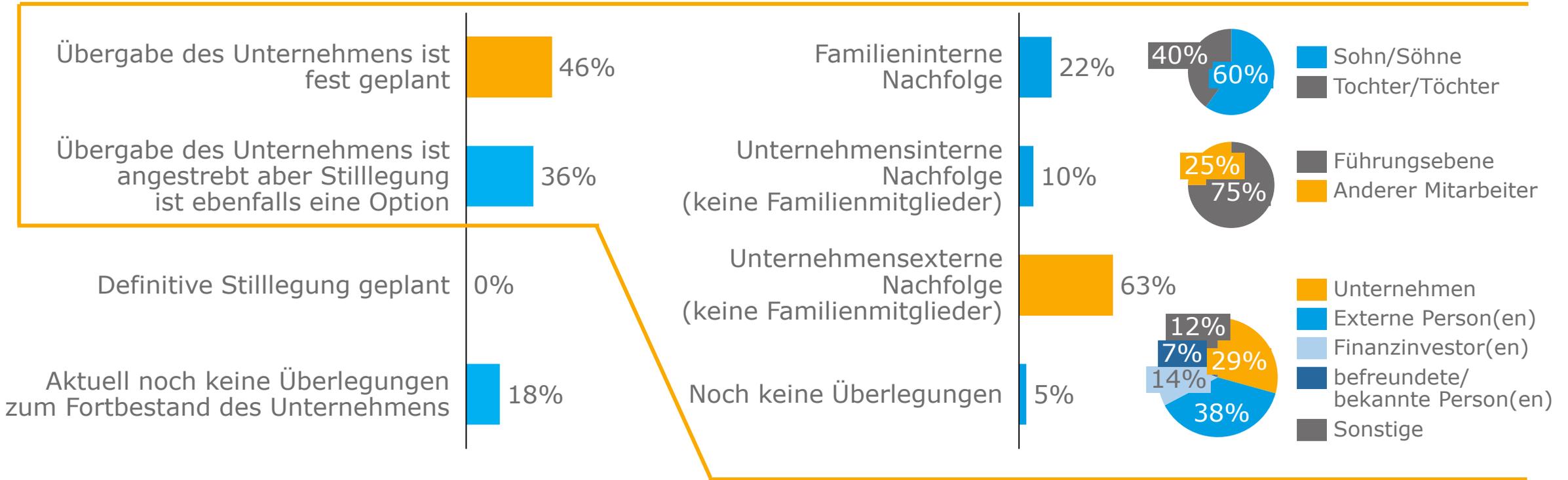
Firmen mit akademisch gebildeter Belegschaft tun sich bei Nachfolgersuche schwerer



Unternehmen bei denen die Belegschaft überwiegend einen Hochschulabschluss besitzt, machen den größten Teil der Umfrage (34%) aus und hier ist die Stilllegungsüberlegung besonders ausgeprägt (47%).

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

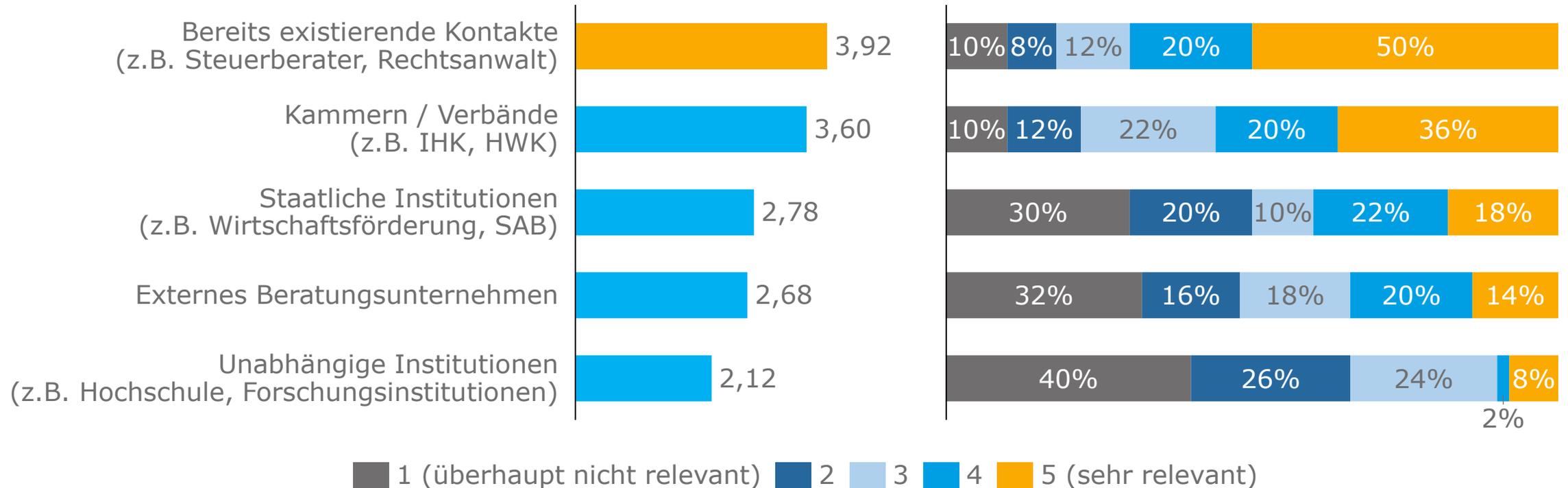
Interne, leichter anzubahnnende, Nachfolgelösungen stehen in den Überlegungen hinten an



Familien- und unternehmensinterne Nachfolgen spielen in den Überlegungen nur eine untergeordnete Rolle (ca. 1/3), während andere Unternehmen oder externe Personen bei den Überlegungen dominieren.

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

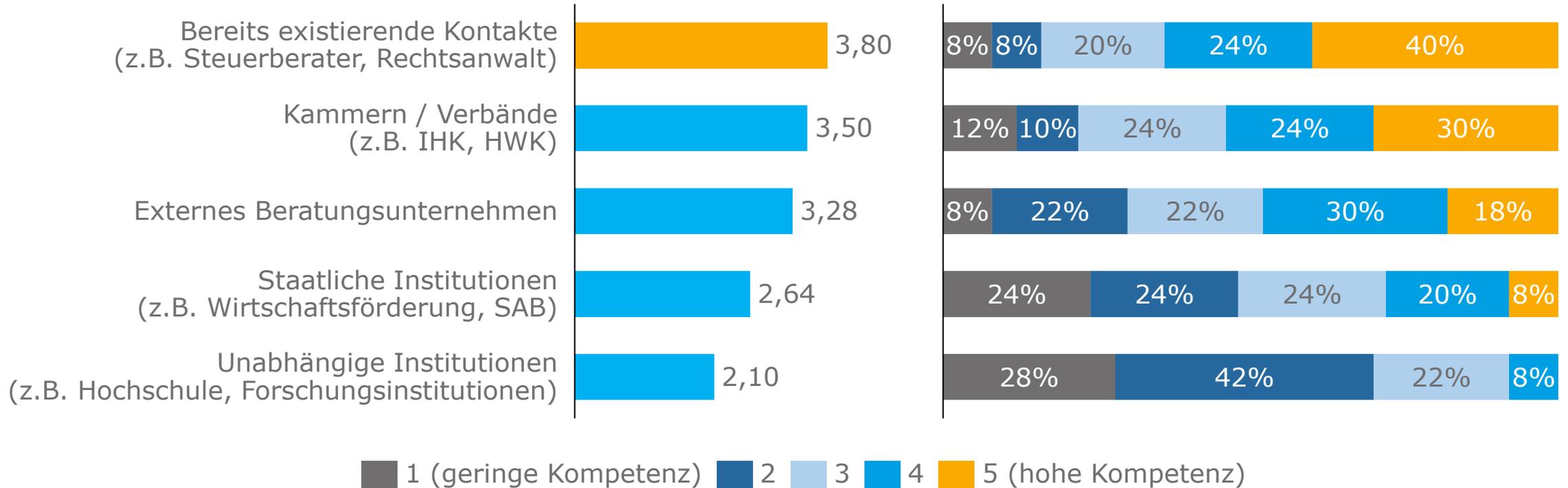
Bestehende Netzwerke, sowie Kammern und Verbände sind wichtige Anlaufstellen



Generell kontaktieren Unternehmer lieber bestehende Kontakte, als auf „externe“ Hilfen zuzugreifen – Kammern und Verbände mit wichtiger Funktion.

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

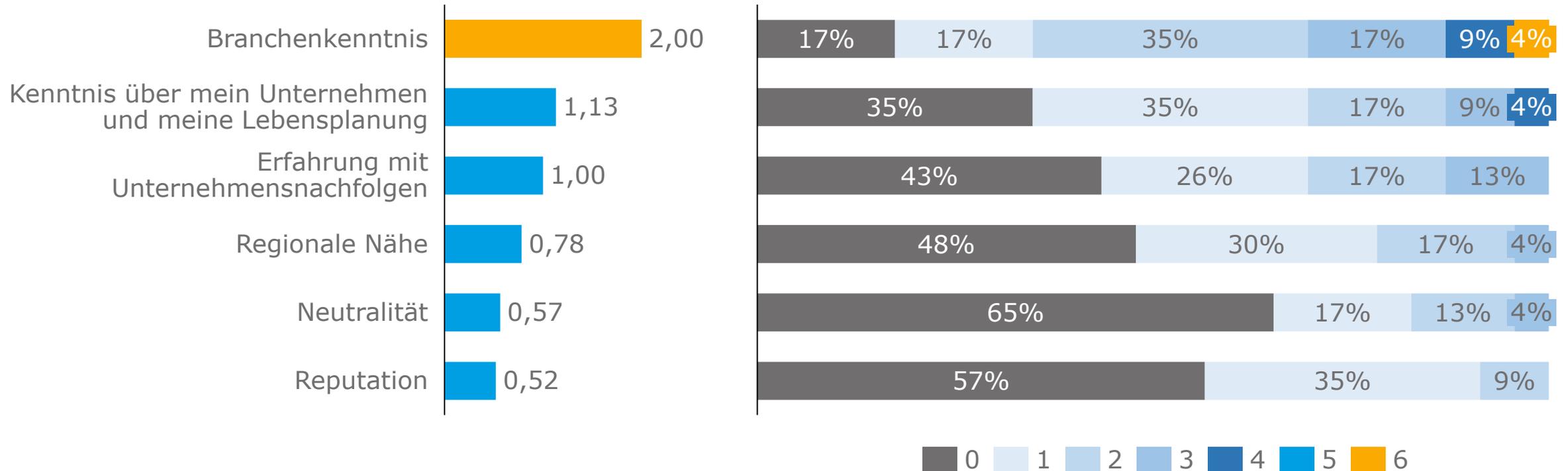
Diesen Anlaufstellen wird eine hohe Themenkompetenz zugeschrieben



Staatliche Institutionen und Hochschulen werden beim Thema Nachfolge als weniger kompetent angesehen als Berater, Kammern und Verbände.

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

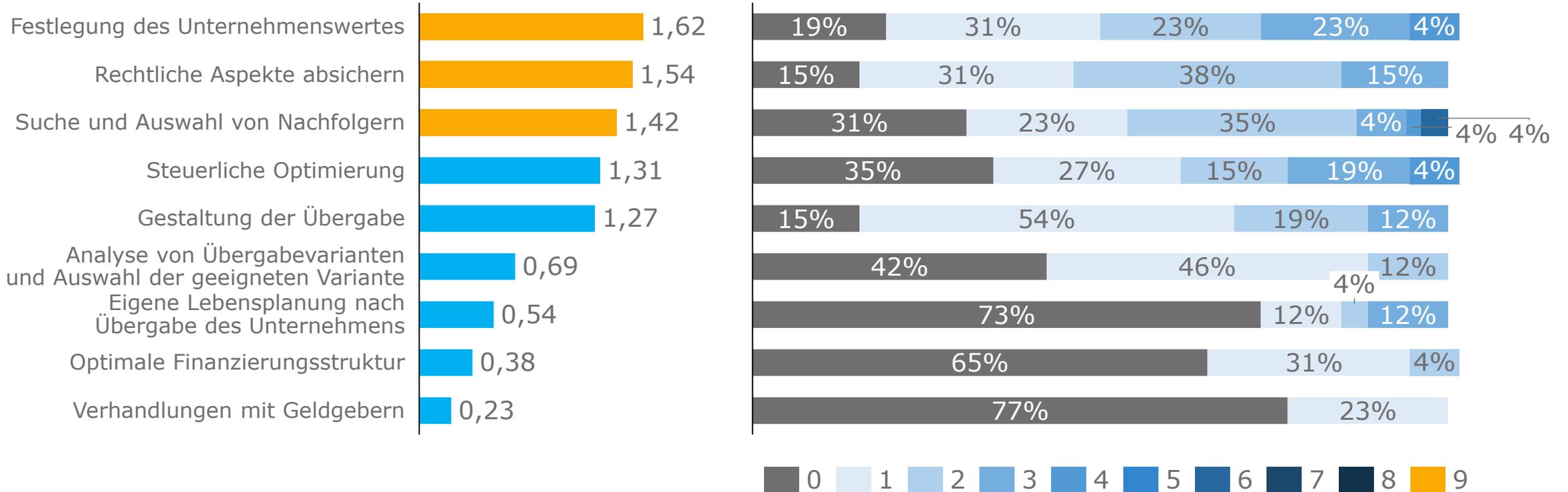
Praktische und unternehmensbezogene Kompetenzen sind vor allem im Fokus



Unternehmer*innen ist vor allem Branchenkenntnis, Wissen zur persönlichen Situation sowie Nachfolgerfahrung wichtig.

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

Unterstützung suchen Unternehmer*innen vor allem bei den Basisleistungen



Die dominierend nachgefragten Leistungen bei der Nachfolgebetreuung sind die Unternehmensbewertung, die rechtliche Strukturierung sowie Suche und Wahl des/r Nachfolgenden.

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

Kontakt

Prof. Dr. Alexander Lahmann

Lehrstuhlinhaber, Lehrstuhl für M&A im Mittelstand

Akademischer Direktor des Instituts für Familien-unternehmen und Unternehmensnachfolge (IFU)

*HHL Leipzig Graduate School of Management
Jahnallee 59
04109 Leipzig*



0341 – 9851 673



Alexander.Lahmann@hhl.de



Dr. Maximilian Schreiter

Assistant Professor, Lehrstuhl für M&A im Mittelstand

Geschäftsführer des Instituts für Familien-unternehmen und Unternehmensnachfolge (IFU)

*HHL Leipzig Graduate School of Management
Jahnallee 59
04109 Leipzig*



0341 – 9851 632

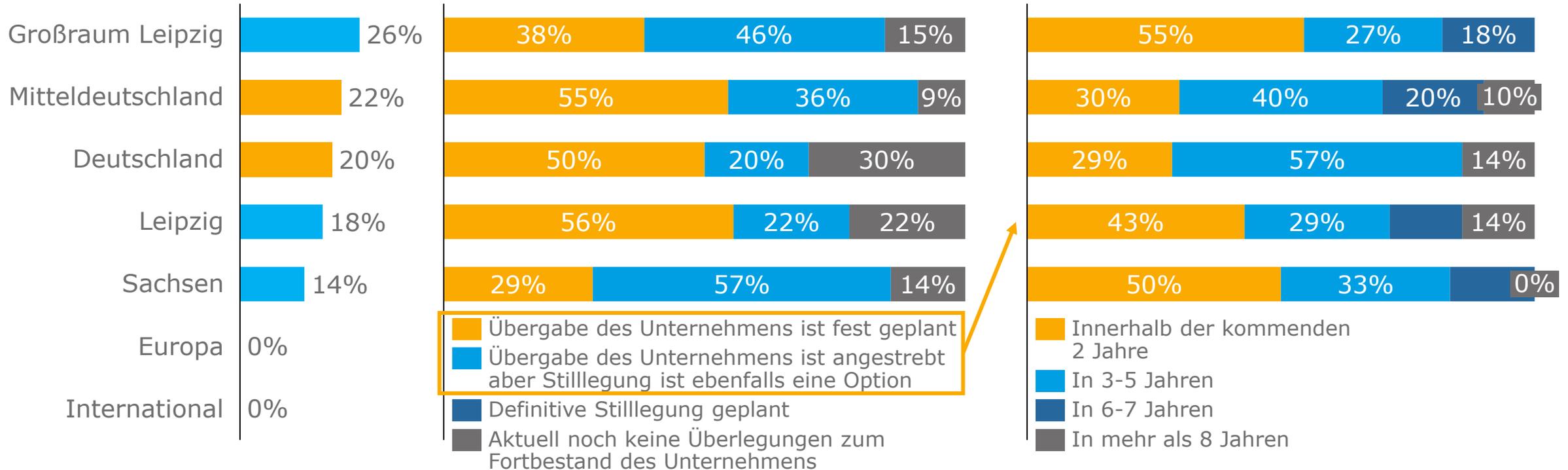


M.Schreiter@hhl.de



ANHANG

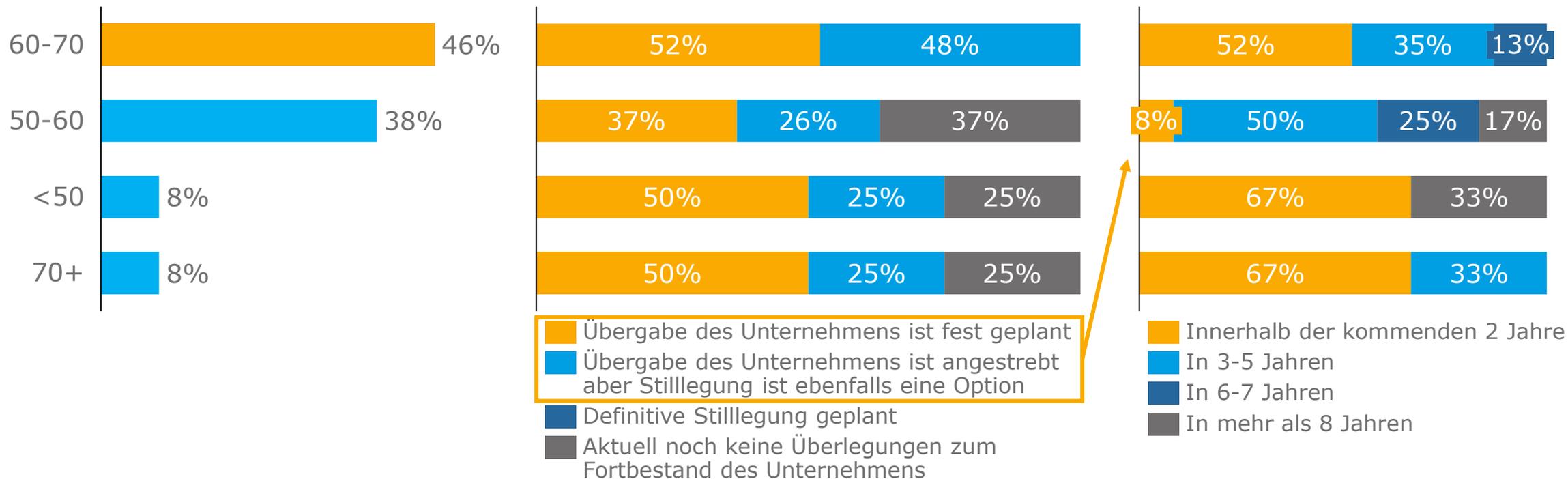
Ca. 70% der überregional tätigen Unternehmen ist noch mehr als 2 Jahre von einer Nachfolge entfernt



Überregional tätige Unternehmen (Mitteldeutschland, Deutschland) haben geringeren Nachfolgedruck (ca. 30% in nächsten 2 Jahren) und speziell bei den bundesweit tätigen erwägt nur ein Fünftel eine Stilllegung.

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

Über 60-Jährige machen mehr als die Hälfte der Befragten aus und trotz angestrebter Übergabe ist für knapp 50% Stilllegung eine Option

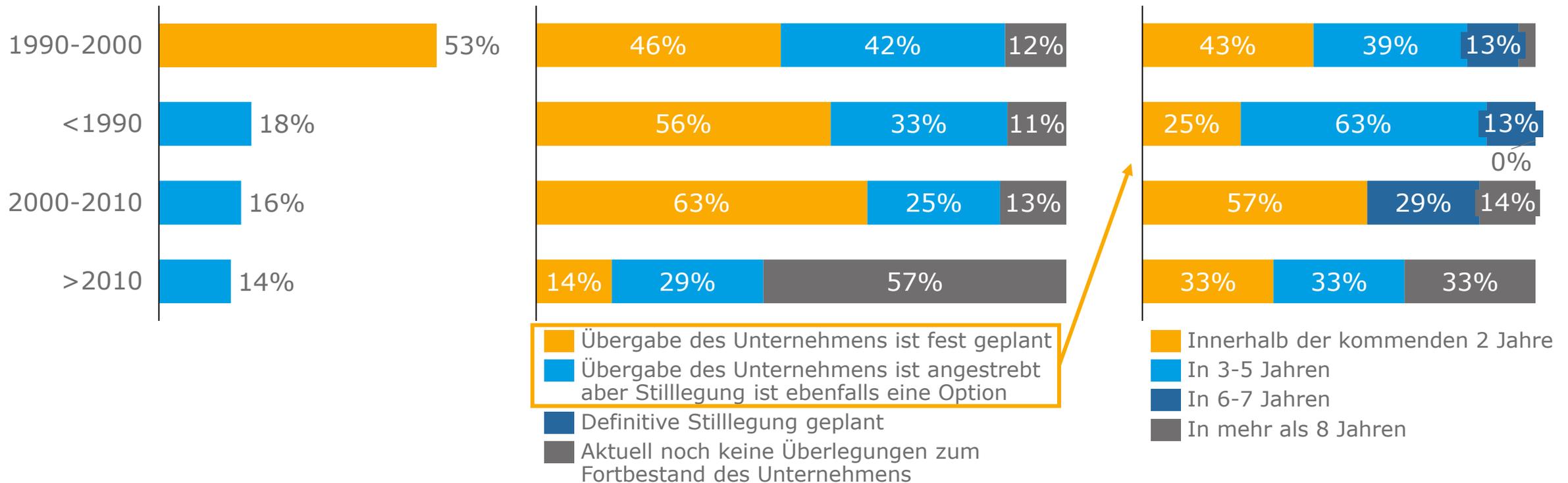


Bei den 60 bis 70-jährigen strebt jeder eine Übergabe an – jedoch ist bei knapp der Hälfte (48%) auch Stilllegung vorstellbar.

*Durchschnittsalter: 59,3 Jahre

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)

Die meisten Unternehmen in der Befragung sind in den 90ern gegründet und bei 43% dieser steht in den nächsten 2 Jahren die Nachfolge an



30 Jahre nach der Wende steht tatsächlich eine Nachfolgewelle an – und der Anteil derer, die in den 90ern gegründet haben und nun auch eine Stilllegung erwägen ist relativ hoch (42%).

*Durchschnittliches Gründungsjahr: 1995

Quelle: Studie „Unternehmensnachfolge Leipzig“ (Wirtschaftsförderung Leipzig, IHK Leipzig, Handelshochschule Leipzig)



Stadt Leipzig
Amt für Wirtschaftsförderung



HHL LEIPZIG
GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT



IFU



IHK

Industrie- und Handelskammer
zu Leipzig

